

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Juni 1987

M-14458



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1987) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1987) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1987) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (1. Halbjahr 1987) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (1. Halbjahr 1987) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Halbjahr 1987) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
- = nichts vorhanden	Mill. = Million
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mrd. = Milliarde
... = Angabe fällt später an	H.v. = Herstellung von
r = berichtigte Zahl	ADV = Automatische Datenverarbeitung
	EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im August 1987  
Preis: DM 3,20  
Bestellnummer: 2020410 - 87106

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni und im 1. Halbjahr 1987

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im 1. Halbjahr 1987 wurden von den Amtsgerichten 9 236 Insolvenzfälle gemeldet, darunter 6 445 von Unternehmen. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1986 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 2,9 % und der Unternehmensinsolvenzen sogar um 7 %. Die rückläufige Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen setzte Mitte vergangenen Jahres ein, wobei der stärkste Rückgang im Juni dieses Jahres zu verzeichnen war. Im letzten Monat dieses ersten Halbjahres wurden 958 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren von Unternehmen festgestellt, das sind 21,2 % weniger als im Juni 1986. Die Gesamtzahl der Insolvenzen belief sich im Juni auf 1 446 Fälle (- 11,5 %).

Während also die Unternehmensinsolvenzen zurückgegangen sind, stieg im ersten Halbjahr 1987 die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und anderen Gemeinschuldern (z.B. Vereinen)

um 5,0 % auf 1 738 Fälle an, die Zahl der Nachlaßkonkurse sogar um 13,3 % auf 1 053 Fälle.

Der Rückgang der Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr betraf sämtliche Wirtschaftszweige: Verarbeitendes Gewerbe 1 058 Fälle (- 1,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1986), Baugewerbe 1 514 Fälle (- 9,8 %), Handel 1 609 Fälle (- 7,5 %) und Dienstleistungen 1 860 Fälle (- 6,2 %). Der Rückgang der Insolvenzzahlen war im Verarbeitenden Gewerbe am geringsten, dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Zahl der insolventen Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in diesem Bereich lag, bereits im vergangenen Jahr um fast 7 % abgenommen hatte.

Zwar ist die Zahl der Insolvenzen im ersten Halbjahr 1987 zurückgegangen, die von Gläubigern angemeldeten Forderungen waren mit 6,1 Mrd. DM jedoch gleich hoch wie im ersten Halbjahr des Vorjahres.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1987				Januar - Juni 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	310	- 14,6	224	- 23,0	2 032	- 2,6	1 540	- 6,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 134	- 10,7	733	- 79,4	7 186	- 2,9	4 890	- 6,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	6	- 25,0	5	- 37,5	37	- 14,0	32	- 20,0
- Anschlußkonkurse .....	4	- 50,0	4	- 42,9	19	+ 26,7	17	+ 13,3
= INSOLVENZEN .....	1 446	- 11,5	958	- 21,2	9 236	- 2,9	6 445	- 7,0

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juni 1987 wurden 9 728 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 82 Mill. DM registriert (Juni 1986: 11 187 Wechsel über 110 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1987 wurden 54 058 Wechsel über zusammen 492 Mill. DM zu Protest gegeben (erstes Halbjahr 1986: 68 552 Wechsel über 624 Mill. DM). Für das erste Halbjahr läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 101 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 103 DM im ersten Halbjahr 1986.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1987 außerdem 168 396 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 367 Mill. DM ausgestellt (Juni 1986: 173 987 Schecks und 427 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1987 wurden 1 016 283 Schecks im Gesamtwert von 2 470 Mrd. DM nicht eingelöst (erstes Halbjahr 1986: 1 076 625 Schecks über 2 386 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nichteingelösten Scheck belief sich im ersten Halbjahr 1987 auf 2 430 DM, gegenüber 2 216 DM im ersten Halbjahr 1986.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juni 1987							Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse				
Anzahl								%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	49	112	161	1	1	161	- 19,1	
3	Baugewerbe .....	50	167	217	1	2	218	- 12,8	
4	Handel .....	61	189	250	2	2	250	- 21,4	
7	Dienstleistungen .....	53	206	259	-	-	259	- 32,2	
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	11	59	70	-	-	70	+ 6,1	
0/7	Unternehmen insgesamt ..	224	733	1 957	4	5	958	- 21,2	
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	86	401	487	-	1	488	+ 16,5	
	Insgesamt .....	310	1 134	1 444	4	6	1 446	- 11,5	

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juni 1987		Juni 1986		Januar - Juni 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	650	45,0	685	41,9	4 060	44,0
100 000 - 1 Mill. ....	563	39,0	638	39,1	3 442	37,3
1 Mill. und mehr .....	139	9,6	188	11,5	1 055	11,5
unbekannt .....	92	6,4	122	7,5	661	7,2

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	...	...	...	3 419	3 026	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	...	...	...	- 2,2	- 11,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten  
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli .....	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August .....	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September .....	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober .....	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November .....	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember .....	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar .....	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar .....	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März .....	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April .....	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai .....	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni .....	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli .....	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August .....	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September .....	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober .....	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November .....	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember .....	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar .....	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar .....	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März .....	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April .....	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai .....	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni .....	9 728	82	8 429	168 396	367	2 179

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER- ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 224 733 957 4 5 958 1215 -21.2

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 24 238 262 1 - 261 337 -22.6  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 24 57 81 1 2 82 130 -36.9  
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. .... 37 54 91 1 1 91 118 -22.9  
 DARUNTER: GMBH & CO.KG ..... 23 28 51 - - 51 79 -35.4  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 135 383 518 1 2 519 628 -17.4  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 1 3 - - 3 1 +200.0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 2 - 2 - - 2 1 +100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 141 589 730 3 1 728 908 -19.8  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 83 144 227 1 4 230 307 -25.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 86 401 487 - 1 488 419 +16.5  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 30 276 306 - 1 307 259 +18.5  
 DARUNTER GESELLSCHAFTER ..... 3 5 8 - - 8 7 +14.3  
 NACHLASSE ..... 54 120 174 - - 174 151 +15.2  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 6 1 7 - - 7 5 +40.0  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 2 5 7 - - 7 9 -22.2

INSGESAMT

INSGESAMT ... 310 1134 1444 4 6 1446 1634 -11.5

DARUNTER KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... 2 20 22 - - 22 16 +37.5  
 1 000 - 10 000 ..... 5 221 226 - - 226 200 +13.0  
 10 000 - 50 000 ..... 36 238 274 - - 274 306 -10.5  
 50 000 - 100 000 ..... 25 103 128 - - 128 163 -21.5  
 100 000 - 500 000 ..... 101 340 441 2 - 441 495 -10.9  
 500 000 - 1 MILL. .... 43 79 122 - - 122 143 -14.7  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 51 63 114 2 - 114 147 -22.4  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 14 3 17 - - 17 21 -19.0  
 10 MILL. UND MEHR ..... 7 1 8 - - 8 20 -60.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE,

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	13	15	-	-	15	23	-34,6
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	7	-57,1
014	DARUNTER ALLGEM. GARTENBAU .....	-	3	3	-	-	3	4	-25,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	9	11	-	-	11	12	-8,3
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	8	10	-	-	10	10	-
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	49	112	161	1	1	161	199	-19,1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB. ....	1	-	1	-	-	1	6	-83,3
200	DARUNTER CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	-	1	-	-	1	6	-83,3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	6	7	13	-	-	13	5	+160,0
210	DARUNTER H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	6	11	-	-	11	5	+120,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	4	5	-	-	5	8	-37,5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	8	-62,5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	2	10	12	-	-	12	12	-
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	13	31	44	-	-	44	51	-13,7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	10	14	-	-	14	24	-41,7
242	MASCHINENBAU .....	8	12	20	-	-	20	14	+42,9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	-	1	1	-	-	1	-	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	-	7	7	-	-	7	13	-46,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ....	12	16	28	1	-	27	27	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	7	11	1	-	10	9	+11,1
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	3	4	7	-	-	7	5	+40,0
256	H. V. EBM-WAREN .....	3	2	5	-	-	5	11	-54,5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	2	3	5	-	-	5	2	+150,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	4	17	21	-	1	22	42	-47,6
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	3	10	13	-	-	13	26	-50,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	2	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1	4	5	-	1	6	10	-40,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	X



2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER- ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER- TEXTIL-U, BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	13	21	-	-	21	37	-43,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	2	2	-	-	2	2	-
275	TEXTILGEWERBE .....	3	4	7	-	-	7	9	-22,2
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	7	12	-	-	12	26	-53,8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	14	16	-	-	16	11	+45,5
3	BAUGEWERBE .....	50	167	217	1	2	218	250	-12,8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	37	112	149	1	2	150	165	-9,1
300 4 - 300 5	HOCH-U. TIEFBAU .....	25	84	109	1	2	110	115	-4,3
300 5	DARUNTER HOCHBAU .....	3	22	25	-	-	25	31	-19,4
300 7	TIEFBAU .....	5	10	15	1	1	15	8	+87,5
302	SPEZIALBAU .....	5	10	15	-	-	15	19	-21,1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	6	8	-	-	8	10	-20,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	5	12	17	-	-	17	21	-19,0
31	AUSBAUGEWERBE .....	13	55	68	-	-	68	85	-20,0
4	HANDEL .....	61	189	250	2	2	250	318	-21,4
40/41	GROSSHANDEL .....	33	85	118	1	1	118	129	-8,5
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	20	25	-	-	25	40	-37,5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	8	10	-	-	10	14	-28,6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	12	16	-	-	16	8	+100,0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	5	17	22	-	-	22	16	+37,5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	3	10	13	-	-	13	18	-27,8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	14	18	32	1	1	32	33	-3,0
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	4	4	-	-	4	3	+33,3
43	EINZELHANDEL .....	28	100	128	1	1	128	186	-31,2
431	DARUNTER: EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	11	13	-	-	13	20	-35,0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	22	33	1	1	33	41	-19,5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	30	35	-	-	35	51	-31,4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	3	7	10	-	-	10	24	-58,3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	7	30	37	-	-	37	50	-26,0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG .....	9	40	49	-	-	49	40	+22,5
51	DARUNTER: VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	25	29	-	-	29	18	+61,1
512	STRASSENVERKEHR PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	2	24	26	-	-	26	16	+62,5
55	SPEDITION, LAGEREI VERKEHRSVERMITTLUNG .....	5	15	20	-	-	20	22	-9,1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	2	7	9	-	-	9	17	-47,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	3	5	8	-	-	8	4	+100,0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	-	6	6	-	-	6	3	+100,0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	-	6	6	-	-	6	3	+100,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	53	206	259	-	-	259	382	-32,2
71	Gastgewerbe .....	6	46	52	-	-	52	74	-29,7
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. Persönl.Dienstleistg. ..	1	14	15	-	-	15	30	-50,0
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	-	8	8	-	-	8	16	-50,0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.Hygiene, Einr.	-	5	5	-	-	5	11	-54,5
76	Verlagsgewerbe .....	4	8	12	-	-	12	13	-7,7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	16	57	73	-	-	73	95	-23,2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH, Beteiligungsges.) ..	2	7	9	-	-	9	9	-
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr. Berufen	26	76	102	-	-	102	155	-35,8
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	2	5	7	-	-	7	21	-66,7
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	4	38	42	-	-	42	55	-23,6
797	Beteiligungsgesellschaften .....	14	22	36	-	-	36	45	-20,0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	224	733	957	4	5	958	1215	-21,2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	86	401	487	-	-	488	419	+16,5
	INSGESAMT ...	310	1134	1444	4	6	1446	1634	-11,5
	DARUNTER H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	36	105	141	1	3	143	175	-18,3
2	Verarb. Gewerbe .....	8	22	30	-	1	31	36	-13,9
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv- Einr. ..	3	4	7	-	-	7	10	-30,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ..	1	1	2	-	-	2	1	+100,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	-	3	3	-	1	4	12	-66,7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	1	1	2	-	-	2	3	-33,3
26/29	Ernährungsgewerbe Tabakverarbeitung .....	1	6	7	-	-	7	4	+75,0
3	Baugewerbe .....	19	60	79	1	2	80	92	-13,0
30	Bauhauptgewerbe .....	15	36	51	1	2	52	49	+6,1
31	Ausbaugewerbe .....	4	24	28	-	-	28	43	-34,9
4	HANDEL .....	5	11	16	-	-	16	19	-15,8
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr. Berufen .....	4	10	14	-	-	14	26	-46,2
0 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	2	-

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JUNI 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11	55	66	-	-	66	80	-17.5
HAMBURG .....	13	31	44	-	-	44	41	+7.3
NIEDERSACHSEN .....	65	137	202	3	4	203	169	+20.1
BREMEN .....	2	20	22	-	-	22	23	-4.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	118	338	456	1	1	456	551	-17.2
HESSEN .....	23	85	108	-	-	108	152	-28.9
RHEINLAND-PFALZ .....	8	57	65	-	-	65	91	-28.6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	28	132	160	-	-	160	210	-23.8
BAYERN .....	29	221	250	-	-	250	232	+7.8
SAARLAND .....	-	19	19	-	-	19	16	+8.6
BERLIN (WEST) .....	13	39	52	-	1	53	67	-20.9
BUNDESGBIET ...	310	1134	1444	4	6	1446	1634	-11.5

## DARUNTER UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	9	41	50	-	-	50	66	-24.2
HAMBURG .....	11	22	33	-	-	33	28	+17.9
NIEDERSACHSEN .....	52	79	131	3	4	132	112	+17.9
BREMEN .....	2	12	14	-	-	14	12	+16.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	82	207	289	1	-	288	416	-30.8
HESSEN .....	19	72	91	-	-	91	127	-28.3
RHEINLAND-PFALZ .....	6	41	47	-	-	47	77	-39.0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	20	66	86	-	-	86	135	-36.3
BAYERN .....	19	146	165	-	-	165	173	-4.6
SAARLAND .....	-	14	14	-	-	14	13	+7.7
BERLIN (WEST) .....	4	33	37	-	1	38	56	-32.1
BUNDESGBIET ...	224	733	957	4	5	958	1215	-21.2

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

1. HALBJAHR 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1540	4890	6430	17	32	6445	6931	-7.0
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	175	1551	1726	2	6	1730	1947	-11.1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	136	474	610	2	9	617	654	-5.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	281	300	581	5	6	582	694	-16.1
DARUNTER GMBH & CO. KG .....	189	190	379	3	3	379	495	-23.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	942	2558	3500	8	10	3502	3615	-3.1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	4	7	-	1	8	11	-27.3
EINGETRAGENE GENDSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	2	3	5	-	-	5	7	-28.6

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	937	3845	4782	9	10	4783	5154	-7.2
8 JAHRE UND ÄLTER .....	603	1045	1648	8	22	1662	1777	-6.5

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	492	2296	2788	2	5	2791	2584	+8.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	146	1543	1689	1	4	1692	1630	+3.6
DARUNTER GESELLSCHAFTER .....	20	43	63	-	1	64	58	+10.3
NACHLASSE .....	334	719	1053	1	1	1053	929	+13.3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	24	22	46	-	-	46	33	+39.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	12	34	46	-	-	46	25	+84.0

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	2032	7186	9218	19	37	9236	9515	-2.9
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## DARUNTER, KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	2	85	87	-	-	87	72	+20.6
1 000 - 10 000 .....	53	1265	1318	-	-	1318	1314	+0.3
10 000 - 50 000 .....	208	1445	1653	1	-	1653	1619	+2.1
50 000 - 100 000 .....	177	825	1002	1	-	1002	1016	-1.6
100 000 - 500 000 .....	619	1973	2592	7	-	2592	2724	-4.8
500 000 - 1 MILL. ....	278	572	850	1	-	850	886	-4.1
1 MILL. - 5 MILL. ....	422	462	884	5	-	884	891	-0.8
5 MILL. - 10 MILL. ....	66	38	104	1	-	104	107	-2.8
10 MILL. UND MEHR .....	51	16	67	3	-	67	95	-29.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	17	89	106	-	-	106	119	-10.9
01	LANDWIRTSCHAFT .....	8	18	26	-	-	26	34	-23.5
014	ALLGEM. GARTENBAU .....	6	11	17	-	-	17	22	-22.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	9	59	68	-	-	68	66	+3.0
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNEREI .....	9	53	62	-	-	62	59	+5.1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	12	12	-	-	12	16	-25.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG. BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE .....	328	725	1053	4	9	1058	1078	-1.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	9	13	22	-	-	22	24	-8.3
	DARUNTER								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE .....	9	13	22	-	-	22	24	-8.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	20	38	58	-	-	58	68	-14.7
	DARUNTER								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	16	35	51	-	-	51	64	-20.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK GLAS ..	16	27	43	1	1	43	64	-32.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	15	29	1	1	29	47	-38.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	5	5	-	-	5	10	-50.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	32	62	94	1	-	93	83	+12.0
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU H. V. ADV- EINR. ....	96	174	270	-	2	272	264	+3.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	22	51	73	-	-	73	84	-13.1
242	MASCHINENBAU .....	56	60	116	-	2	118	88	+34.1
243 249 5	H. V. BJEROMASCHINEN ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	4	9	13	-	-	13	11	+18.2
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	9	45	58	-	-	58	74	-21.6
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	5	10	-	-	10	7	+42.9
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHA- NIK H. V. EBM-WAREN USW. ..	51	113	164	1	3	166	144	+15.3
250, 255 1	ELEKTROTECHNIK REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	20	46	66	1	2	67	64	+4.7
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK H. V. UHREN USW. ....	10	32	42	-	1	43	26	+65.4
255 4									
255 7									
256	H. V. EBM-WAREN .....	16	22	38	-	-	38	37	+2.7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM. SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	5	13	18	-	-	18	17	+5.9
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	47	135	182	-	3	185	222	-16.7
260	HOLZBEARBEITUNG .....	3	15	18	-	-	18	12	+50.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	25	67	92	-	2	94	136	-30.9
264	ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF , PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPERVERARBEITUNG ....	3	5	8	-	-	8	9	-11.1
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	16	44	60	-	1	61	58	+5.2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	4	4	-	-	4	2	+100.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	39	104	143	1	-	142	143	-0,7
	DARUNTER								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	6	15	21	-	-	21	17	+23,5
275	TEXTILGEWERBE .....	15	21	36	-	-	36	38	-5,3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	18	65	83	1	-	82	82	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	18	59	77	-	-	77	66	+16,7
3	BAUGEWERBE .....	356	1152	1508	2	6	1514	1679	-9,6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	278	807	1085	2	6	1089	1130	-3,6
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	218	564	782	2	6	786	823	-4,5
300 4 - 300 5	DARUNTER HOCHBAU .....	38	143	181	-	-	181	184	-1,6
300 7	TIEFBAU .....	28	66	94	1	1	94	92	+2,2
302	SPEZIALBAU .....	17	82	99	-	-	99	102	-2,9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	12	53	65	-	-	65	78	-16,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	31	108	139	-	-	139	127	+9,4
31	AUSBAUGEWERBE .....	78	345	423	-	2	425	549	-22,6
4	HANDEL .....	387	1218	1605	6	10	1609	1739	-7,5
40/41	GROSSHANDEL .....	188	499	687	4	4	687	722	-4,8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	40	117	157	2	1	156	212	-26,4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	21	43	64	-	-	64	72	-11,1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25	60	85	-	-	85	66	+28,8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN .....	21	68	89	-	-	89	83	+7,2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	29	85	114	-	-	114	116	-3,4
414, 416 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	52	126	178	2	3	179	171	+4,7
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	4	24	28	-	-	26	38	-26,3
43	EINZELHANDEL .....	195	695	890	2	6	894	979	-8,7
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	14	63	77	1	1	77	108	-28,7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	41	174	215	1	3	217	216	+0,5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	55	169	224	-	2	226	241	-6,2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	26	73	99	-	-	99	123	-19,5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	59	216	275	-	-	275	291	-5,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	50	207	257	-	-	257	289	-11,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	29	105	134	-	-	134	157	-14,6
512	DARUNTER STRASSENVERKEHR PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	11	98	109	-	-	109	137	-20,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	21	102	123	-	-	123	132	-6,8
551	DARUNTER SPEDITION, LAGEREI .....	6	53	59	-	-	59	79	-25,3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	14	46	60	-	-	60	41	+46,3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
ANZAHL									%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	4	37	41	-	-	41	43	-4,7	
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	4	37	41	-	-	41	43	-4,7	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	398	1462	1860	5	5	1860	1983	-6,2	
71	GASTGEWERBE .....	44	360	404	-	-	404	452	-10,6	
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER	9	90	99	2	-	97	115	-15,7	
735 1	FRISEURGEWERBE .....	3	37	40	1	-	39	49	-20,4	
74	GEBÄULDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	6	31	37	-	-	37	44	-15,9	
76	VERLAGSGEWERBE .....	12	46	58	-	1	59	52	+13,5	
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	105	369	474	1	1	474	473	+0,2	
785 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	13	58	71	-	-	71	67	+6,0	
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER	222	566	788	2	3	789	847	-6,8	
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	11	45	56	1	-	55	107	-48,6	
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	84	234	318	-	1	319	322	-0,9	
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	91	157	248	1	-	247	260	-5,0	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1540	4890	6430	17	32	6445	6931	-7,0	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	492	2296	2788	2	5	2791	2584	+8,0	
	INSGESAMT ...	2032	7186	9218	19	37	9236	9515	-2,9	
DARUNTER H A N D W E R K										
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	274	731	1005	5	7	1007	1177	-14,4	
2	VERARB. GEWERBE .....	66	181	247	1	3	249	258	-3,5	
	DARUNTER									
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	17	42	59	-	-	59	65	-9,2	
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHA- NIK H. V. EBM- WAREN USW ..	7	21	28	-	-	26	24	+16,7	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	12	38	50	-	3	53	71	-25,4	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	15	20	-	-	20	15	+33,3	
28-29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG .....	3	24	27	-	-	27	25	+8,0	
3	BAUGEWERBE .....	145	408	553	2	4	555	673	-17,5	
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	102	236	338	2	4	340	392	-13,3	
31	AUSBAUGEWERBE .....	43	172	215	-	-	215	281	-23,5	
4	HANDEL .....	32	58	90	1	-	89	111	-19,8	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	31	73	104	1	-	103	115	-10,4	
0, 1, 5 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	11	11	-	-	11	20	-45,0	

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. HALBJAHR 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	93	292	385	-	-	385	448	-14,1
HAMBURG .....	60	206	266	-	1	267	250	+6,8
NIEDERSACHSEN .....	302	768	1070	7	10	1073	1082	-0,8
BREMEN .....	16	123	139	-	-	139	163	-14,7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	736	1968	2704	2	12	2714	3018	-10,1
HESSEN .....	161	753	914	-	1	915	985	-7,1
RHEINLAND-PFALZ .....	98	403	501	-	3	504	481	+4,8
BADEN-WUERTTEMBERG .....	226	1105	1331	4	3	1330	1293	+2,9
BAYERN .....	238	1151	1389	6	6	1389	1273	+9,1
SAARLAND .....	20	158	178	-	-	178	158	+12,7
BERLIN (WEST) .....	82	259	341	-	1	342	364	-6,0
BUNDESGBIET ...	2032	7186	9218	19	37	9236	9515	-2,9

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	71	210	281	-	-	281	363	-22,6
HAMBURG .....	50	149	199	-	1	200	163	+22,7
NIEDERSACHSEN .....	218	495	713	7	10	716	723	-1,0
BREMEN .....	14	89	103	-	-	103	115	-10,4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	574	1339	1913	2	10	1921	2287	-16,0
HESSEN .....	130	603	733	-	1	734	725	+1,2
RHEINLAND-PFALZ .....	81	281	362	-	2	364	390	-6,7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	164	591	755	3	2	754	795	-5,2
BAYERN .....	179	792	971	5	5	971	954	+1,8
SAARLAND .....	11	123	134	-	-	134	121	+10,7
BERLIN (WEST) .....	48	218	266	-	1	267	295	-9,5
BUNDESGBIET ...	1540	4890	6430	17	32	6445	6931	-7,0